

q79 Kalkhaltiger Anmoorgley, Humusgley und Moorgley aus Abschwemmmassen und Torf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-GA01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Feucht- und Nasswiesen	
Relief	Muldenalabschnitte im Quellgebiet der Schmiecha bei Albstadt-Onstmettingen und südlich von Langenenslingen	
Bodentyp	kalkhaltiger Anmoorgley, Humusgley und Moorgley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, oft mit Torflagen	
Bodenartenprofil	(H)	<3 dm
	Lu;Tu3–4,Gr2–3(H)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	anmoorig, stellenweise sehr stark humos bis organisch (Torf)
	Unterboden	stark humos bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Mollic3, MoTilic2, LMollic2, LMollic3, Tilic2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel und mäßig tiefes Niedermoor, Auftragsboden und, im Muldenrandbereich, Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (520–590 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–330 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis hoch
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Durch früheren Torfabbau verändertes Quellmoor an der Schmiechaquelle bei Albstadt-Onstmettingen (Zollernalbkreis) sowie kleinflächiges Vorkommen bei Langenenslingen (Lkr. Biberach)